

neuesten Hartenstein-Bursteinen „Der letzte Streich“, „Gottlieb geht hummeln“ wirken durchschlagend und stellen die verblüffende Vielfältigkeit des Künstlers in das Beste Licht. Auf den heutigen Premierenabend wird an dieser Stelle empfindlich hingewiesen. Die Benutzung der ausgezeichneten Vorlesarten liegt im Interesse eines jeden Besuchers, ebenso die Inanspruchnahme des Korvertaus.

Apollontheater. Auf die heute abend 8.15 Uhr stattfindende Aufführung von „Der Silberföhrig“, Senationsstück in 4 Akten von H. A. Jones, sei nochmals empfindlich hingewiesen. Die Hauptrollen liegen in den Händen der Herren Kol. Preuß, Hauptkapellmeister Albert Hübnere, Oberregisseur Ad. Stünkel, Arthur Schulz und A. E. Preuß, sowie der Damen Ella Berg und Trude Raabe. Die neuen Dekorationen entworfen dem Meisters der „Theaterkunst“, Berlin, sowie der Fa. Eißold, Leipzig.

II. Vortragsabend auf der Reithalle. Besondere Aufmerksamkeit auf das Inerat in der besten Nummer, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das II. Vortragsabend des Stadttheater-Orchesters unter Leitung von Kapellmeister Wilhelm König am Sonnabend, den 4. Juli, abends 8 1/2 Uhr, auf der Reithalle stattfindet. Kartenverteilung in den Hofmüllerei-Verbindungen Heinrich Götsch und Reinhold Koch, sowie im Arbeiter-Sekretariat.

Zoologischer Garten. Morgen, Donnerstag, konzertiert nachmittags und abends das Stadttheater-Orchester unter Leitung von Kapellmeister Wilhelm König. Die Vortrags-Abendkonzerte haben am Abendsonnen-Gärtchen statt.

Schweinefeste Wilsdorf. Morgen nachmittags von 3 1/2 Uhr an konzertiert die Gärliche Kapelle. (Siehe Inserat.)

Vereine und Versammlungen.

Der Verein ehemal. 36er hält am nächsten Donnerstag Versammlung um 8 Uhr abends, abends 8 1/2 Uhr, Monatsversammlung im Schützen, Weststraße 5, ab. Besprochen soll werden: Ausflug nach Bernburg, Stiftungsfest, Bahnverweise in Lützen und Zeitz, Regimentsjubelium und Entgegennahme der Annahmen hierzu. Ehemalige Regimentsangehörige, die dem Verein beitreten wollen, sind willkommen.

Die nächste Versammlung der **Wilsdorfer, Dreisprung Halle**, findet am 2. D. Mitts. im „Schützen“, Poststraße, statt.

Verbandstage.

26. Hauptversammlung des Deutschen Buchgewerbe-Vereins.

Unter zahlreicher Beteiligung hielt hier unter dem Vorsitz von Dr. W. K. Mann der Deutsche Buchgewerbe-Verein seine Tagung ab. In der Reihe der zahlreichen Begrüßungsansprachen wies Bürgemeister W. G. H. darauf hin, daß die Stadt Leipzig und der Deutsche Buchgewerbe-Verein stets Hand in Hand gearbeitet hätten, und die neue gemeinsame Aufgabe, die Errichtung einer großen Buchgewerbe-Schule, sei nach mündlichen Verhandlungen lösungsfähig. Der Bau werde durch die Stadt Leipzig erfolgen, den Betrieb aber der Deutsche Buchgewerbe-Verein übernehmen. — Darauf erstattete der erste Vorsitzende Dr. K. Mann den Jahresbericht. Der Verein zählt jetzt rund 1800 Mitglieder. Ganz besonders nahm er sich der Pflege des buchgewerblichen Unterrichts an. So belägen in Leipzig für Buchdrucker, Lithographen, Steinbruder und Buchbinder Fachschulen. Die an diesen Schulen beteiligten Organisationsvereine wüßten schon lange einen Zusammenstoß der einzelnen Anstalten und wandten sich in dieser Frage an den Deutschen Buchgewerbe-Verein, der ihr berufener Vertreter ist. Der Verein wandte sich an den Rat der Stadt Leipzig, und nach längeren Verhandlungen hat sich der Rat grundsätzlich bereit erklärt, ein neues Fachschulgebäude für das Buchgewerbe in der nächsten Nähe des Buchgewerbehauses zu erbauen. — Im Anschluß an den Jahresbericht ging der Vorsitzende auf die Internationale Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig ein. Daß sich so viele Staaten, so Frankreich, England, Italien, Schweden, Norwegen, Dänemark, Rußland, Holland, Belgien, Oesterreich und die Schweiz an der Ausstellung beteiligen hätten, beweise, wie der Wert einer solchen Ausstellung gewachsen sei, daß die Ausstellung nicht nur ein Gewerwerk sei. Weiter erwähnte der Vorsitzende, daß der Rat der Stadt Leipzig dem Buchgewerbe-Verein Grund und Boden zu einem neuen Museumsbau zur Verfügung gestellt habe, da das Buchgewerbehaus für ein Museum zu klein sei. — Die dann vorgenommenen Wahlen ergaben die Wiederwahl des Vorstandes, und zwar der Herren G. Kommerzienrat Georg Büchsenstein (Berlin), Kommerzienrat E. D. E. (Leipzig), Kommerzienrat Felix Kraus (Stuttgart) und Dr. Ernst K. H. (Leipzig). — In den Vereinsauswahlen wurden gewählt die Herren Karl W. G. (Leipzig) in Firma K. H. Köhler (Leipzig), Wilhelm E. W. (Leipzig) in Firma Eisebach & Schöler (Leipzig) sowie Alexander D. (Leipzig) in Firma W. G. (Leipzig). Mit den höchsten Dankesworten wurde Johann die Hauptversammlung geschlossen, es folgten gemeinschaftliche Besichtigungen der Ausstellungsgebäude und einzelner Betriebe.

18. Hauptversammlung des Verbandes der Eisenfabrikanten. Magdeburg, 30. Juni.

Unter Teilnahme der Behörden wurde hier durch den Verbandsvorsitzenden Stadtrat Kunze (Magersleben) die

18. Hauptversammlung des Verbandes der Eisenfabrikanten eröffnet. In seiner Begrüßungsansprache hob der Verbandsvorsitzende hervor, daß die Forderungen auf eine günstigere Festlegung der Eisenindustrie sich nicht erfüllt haben. Man müßte dahin zu gelangen suchen, günstigerer Zollerzätze zu erlangen. Um eine Verbesserung der Verhältnisse in der Eisenindustrie zu erreichen, solle eine wissenschaftliche Berichterstattung eingerichtet werden. Bis jetzt habe man erreicht, daß der Begriff „Kernpreise“ fester umrissen worden sei, während der des „Eisenpreises“ noch nicht im Sinne des Verbandes bestimmt werden konnte. — Ueber Kaloid und ihre Bedeutung für die Eisenindustrie“ hielt Dr. W. A. H. (Berlin) einen Vortrag, in dem er die Ausbarmadung der Kaloid für die Industrie erläuterte. Bei der Beratung über Begriffsbestimmungen für Eisenpulver meinte der Vorsitzende, es werde ein solcher Antrag mit Eisenpulver getrieben, daß dagegen energische Maßnahmen angewendet werden sollten. Eisenpulver müsse unbedingt 20 Proz. Fettsäuregehalt enthalten. Es entspann sich eine recht lebhafte Debatte, jedoch fand der Antrag des Vorstandes: Mit Eisenpulver nur ein Gemisch von Seife und Soda zu bezeichnen, das mindestens 20 Proz. Fettsäure enthält, nicht genügende Unterstützung. Nach einer Aussprache über die Preise für Hausholzteile, Festlegung der Zahlungsfristen usw. wurden Jakob (Darmstadt), Heuer (Hamburg), Kiel (Mindeln) und Stobwasser (Berlin) in den Vorstand und als Ort der nächsten Tagung Stuttgart gewählt. In der Halle neben dem Gesellschaftsausschuss ist eine Ausstellung der Ergebnisse der Eisenindustrie eröffnet worden, die lebhaft besucht wird.

Theater und Musik.

Eine Hans Sachs-Bühne in Nürnberg.

Aus Nürnberg wird uns geschrieben: Im Westen der Stadt, wo die Hofstraße spärlich noch reichlich genug vorhanden sind, daszinsigen sich aber beständig quartiere auseinander vermehren, befindet sich auf einem sonst antreibenden Hügel ein Park, dem die Tradition etwas überlebend den Namen Platinenberg zueben hat. Einmal um das vornehme Sommerhaus Nürnberger Patrizier, dann, als die Goldzeit dem Luxus weichen mußte, herabgewirft und von der Stadt übernommen. Mitien in dem alten, einfachen und doch reich angelegten Park hat eine kleine Spieltruppe unter dem Direktor Ernst Marin eine Hans-Sachs-Bühne aufgeschlagen in der Absicht, die Nürnberger auch während des Sommers nicht verlassen zu lassen, daß in Deutschland Theater gespielt wird. Man muß zugeben, daß der Platz glücklich und geschickt gewählt wurde und daß die Bühne, ohne die Vorzugsprobleme lösen zu wollen, einen gewissen Anreiz und einen wirkungsvollen Aufbau erhielt, und daß den Spielern das Temperament und die derbe Komik zur Verfügung steht, die für den fröhlichen Humor der Fastnachtstüde des 17. Jahrhunderts notwendig ist. Die Bühne ist sogar sterblich und wirkt an sich schon außerordentlich behaglich in der natürlichen Umgebung der dichtbelebten Bäume. Ein außerordentlich einfacher, aber sehr geschickter Mechanismus löst die Bühne durch eine Bretteränderung zu einer Renaissancebühne veränderbar; eine Möglichkeit, die eine sehr wertvolle Bereicherung des Repertoires aufst. Amüßen den Braun der sterblichen Bretterbühne und der 4 Vorzüge, die die Gärten und Abgänge bedeuten, nicht nur oben aus dem Hintergrunde eine klare Bühnenscheibe, umrahmt von blühenden Rosen, den Himmel verfinstlichend, aus dem die Stimme des Herrn erklingen soll, wenn es eines der aufzuführenden Stücke erbeißt. Die Musik ist eine überaus treffliche, und nun fehlen zu allem nur noch zwei Dinge: Die Kunst des Leiters und des Publikums, auf daß dieses nicht bei der Wirklichkeit Datt macht, sondern sich einen Schritt weiter zum Theater beehme.

Die Truppe spielt die Stücke mit erfreulicher Lebendigkeit. Außer Hans Sachs gehört zu den bis jetzt gezielten Autoren Andreas Gryphius mit seinem drolligen, aber nicht durch ihn, sondern durch Shakespeare unterföhren Peter Squens. Alles das es doch nicht eine Kopie ist, einen antiken Sommer siebentes Jahr wundert so agieren? W. H. J.

Letzte Depeschen.

Das Oberpräsidium der Provinz Hannover.

Hannover, 1. Juli. Gegenüber der Meldung von der Neuweisung des Oberpräsidiums der Provinz Hannover erzählt das Wolffsche Telegrammenbureau, daß von einer Abfertigung des Oberpräsidenten v. Wenckel, von seinem Amte zurückzutreten, an den zuständigen Stellen nichts bekannt ist.

Die Heimfahrt der Loten.

Spalato, 30. Juni. Unter dem Trauergeläut der Kirchenglocken ist gestern abend 8 Uhr, umgeben von Schladzschiffen und Torpedobooten, der Dreadnought „Veribus unitis“ mit den Leichen des Erzherzogs Franz Ferdinand und der Herzogin von Hohenberg dicht am Hafen von Spalato vorübergefahren. Sämtliche Behörden und der Klerus sowie eine zahlendbüßige Menschenmenge hatten sich am Ufer aufgestellt und erwiesen dem vorüberziehenden Trauerguge, der

in der Dämmerung einen ergreifenden Eindruck machte, Ehrenbezeugungen.

Unruhen in Agram.

Agram, 1. Juli. Hier ist es zu erneuten serbenfeindlichen Kundgebungen gekommen. Die Menge zog vor das Haus des Bürgermeisters und forderte diesen auf, den Orden, den er jüngst erhalten hatte, zurückzugeben. Auch gegen den Präsidenten des Landtages, den Serben M. a. d. o. i. c. s., wurden Kundgebungen veranstaltet. Zahl Verhaftungen wurden vorgenommen, doch wurden die Verhafteten später wieder freigelassen.

Nach Privatmeldungen aus Agram dauerten die gefürchten gegen die Serben gerichteten Kundgebungen bis in die Morgenstunden. Bei den Gebäuden der serbischen Kirchengemeinde, beim serbischen Sokolverein und bei zahlreichen Geschäftshäusern wurden die Fenster eingeschlagen und die Firmenschilder abgerissen. Das „Café National“, aus dessen Inneren Steine gegen das von der Menge getragene Bild des Thronfolgers gemorfen wurden, wurde von der Menge gestürmt. Tische, Stühle, sowie die herabgerissenen Fensterrahmen mit den Vorhängen wurden auf die Straße geworfen. Mehrere serbische Gäste im Cafésaus erlitten Verletzungen. Zwischen den Demonstranten und der Polizei kam es wiederholt zu Zusammenstößen. Die Polizei machte von der b. a. n. e. W. a. f. f. e. Gebrauch und verurteilte eine Reihe von Demonstranten. Es wurden zahlreiche Verhaftungen vorgenommen.

Serbische Anarchistenpresse.

Wien, 1. Juli. Die Blätter weisen mit Entrüstung die Mitteilungen einiger serbischen Blätter zurück, die unter schwerer Verungeltung der Monarchie das Attentat beschreiben, in serbisch entzündigen.

Die Uniform der französischen Offiziere.

Paris, 1. Juli. Wie die „France Militaire“ mitteilt, wird der Kriegsminister die vor einigen Jahren von einem seiner Vorgänger erlassene Verfügung, daß die Offiziere bis 5 Uhr nachmittags stets die Uniform tragen müssen, aufgehoben.

Eine neue Niederlage der Regierungstruppen.

Durazzo, 30. Juni. Nach gestern abend eingelaufenen, bisher geheim gehaltenen Telegrammen ist Brent Bibboda am Sonntag bei Malpuzi vorgezogen. Hier fand ein kurzer Kampf mit den Rebellen statt, worauf Brent Bibboda seinen Leuten den Rückzug befahl und bis jetzt zurückging. Die fremdlichen Artilleristen Wertens und Pascha berieten aus Ost, daß die dort befindlichen Geschütze in Sicherheit sind. Die durauische unbesiegbare Flotte von Brent Bibboda, welche teilweise auf fremde Einfälle, teilweise darauf zurückzuführen wird, daß der größte Teil seiner Mannschaften, anstatt in ihren Stellungen zu verbleiben, auf Raub ausgezogen war, hat in Durazzo große Enttäuschung hervorgerufen. Für heute nachmittags oder morgen wird ein Angriff der Rebellen auf die Stadt erwartet. — Während Brent Bibboda Truppen gegen Sibben abgezogen sind, wird befürchtet, daß die Rebellen die gegen Brent Bibboda konzentrierten Mannschaften zum Angriff auf die Stadt heranziehen werden. In der Richtung auf Kanaja und Kasull wurden ungenügend starke Beschießungen der feindlichen Streitkräfte beobachtet.

Dazu wird jedoch gemeldet: Brent Bibboda hat seine Truppen entlassen und sich nach Alessio zurückgezogen. Es scheint, daß er die Unmöglichkeit eingesehen hat, den Rebellen noch länger Widerstand zu leisten, und es deshalb vorgezogen hat, sich zurückzuziehen, um Niederungen zu vermeiden.

Ein neuer Thronpräsident für Albanien.

Paris, 1. Juli. Wie dem „Grecist“ aus Rom gemeldet wird, sollen mehrere albanische Persönlichkeiten die Kandidatur des Prinzen Roland Bonaparte für den Thron von Albanien bekräftigen, falls Fürst Wilhelm abtreten sollte. Doch müßte bezüglich dieser Kandidatur zunächst ein Vergleich veranlaßt werden. Prinz Roland Bonaparte, der ein sehr großes Vermögen besitzt, ist der Schwiegersohn des Prinzen Georg von Griechenland.

Die Ausländer verlassen Mexiko nicht.

Mexiko, 1. Juli. Die Mehrzahl der Deutschen, Engländer, Franzosen und Italiener haben sich dafür entschieden, die Stadt nicht zu verlassen.

Urteil im Prozeß Straßburger Neue Zeitung/Deutsche Tageszeitung.

Straßburg, 30. Juni. Im dem Prozeß der Straßburger Neuen Zeitung gegen die Deutsche Tageszeitung (Berlin) wurde heute das Urteil gefällt. Die Klage wurde aus formellen Gründen abgewiesen. Die Deutsche Tageszeitung hatte seinerzeit der Straßburger Neuen Zeitung Deutschfeindlichkeit vorgeworfen. Inzwischen hat aber eine rechtsgerichtliche Entscheidung die Bräudis, auf die sich die Straßburger Neue Zeitung stützte, abgeändert.

Mein

Saison-Ausverkauf

bietet

ausserordentliche Vorteile.

Damen-, Kinder-Konfektion
Kleider-, Seiden-Stoffe
Wäsche - Leinwand
Teppiche - Gardinen

BRUNO FREYTAG,

Halle a. d. S.,
Leipzigerstrasse 100.

Saison-Ausverkauf

enthält in reicher Auswahl an enorm billigen Preisen

fertige Kleider, Kostüme, Kostümröcke, Blusen, Paletots, Jacketts, Staubmäntel, Umhänge, Unterröcke, Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Wollmusselne, Waschstoffe, Blusenstoffe.

Reste und einzelne Roben aussergewöhnlich billig.

Theodor Rühlemann,

Leipzigerstrasse 97.

Eis aus städt. Leitungswasser

empfiehlt Schlachthof Halle, Freimittelstraße 32. Behaltungen per Postkarte erbeten.

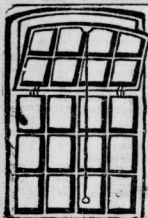


Michel-Brikets

anerkannt beste Marke.

Jahresproduktion 1914/15 125 000 DW. Zu haben

beim Halleschen Kohlen- und Briket-Contor, Morseburgerstr., Ecke Schmiedestr., Tel. 3939 und in anderen besseren Kohlenhandlungen.



Jährlich stolziges Stützenamt Zittenburg

fertigt als Spezialität

Eisenfenster

in allen Größen und Formen ohne Metallfensterberechnung bei billigen Preisen. Grösste Haltbarkeit gegenüber bölgenden und schmelzbeständigen Fenstern garantiert. Bei Umfragen und Bestellungen Angabe des Fenstersystems erforderlich. — An Architekt-, Baumeister-, Eisen- oder Bauunternehmer-Handlungen Musterbuch und Preislisten gratis.

Für die Reise!

- Seifenboxen . . . von 25
- Bürstenbehälter . . . von 25
- Kästchen . . . von 10
- Tablets . . . von 45
- Toilette-Spiegel . . . von 50
- Hopt- und Kleiderbürsten . . . von 95
- Frisier-, Staubkämme v. 40
- Reiserollen in gross. Auswahl, von 75
- Schwammbeutel . . . von 30
- Parfümerie „Moderne“ . . . Poststr. 1, am Leipz. Turm.



Eisenbeinseife

Wie echt mit dem Eschscholien-Extrakt. — Ist sehr leicht für jeden Haushalt. — Fast überall zu haben. — Fabrikanten: Götter & Hansen, Chemnitz.

Säuglingspflege.

Babypflege, Babywäsche, Windeln, Nabelbinden, Sauger, Milchflaschen etc. Kinderwagen zum Wägen der Säuglinge, auch leihweise.

F. Hellwig, Barfüsserstrasse 10, Fernruf 2620. — Gebr. 1831.

40-jähriger Erfolg!

Eau de Lys

entfernt alle Unreinheiten der Haut, verleiht ihr ein jugendlich frisches Aussehen u. beschleunigt schneller als andere Mittel Gesichtsfalten, Runzeln, Sommerprossen, Rötten und graue Haut, a. Fl. Mk. 1.—, Oscar Ballin sen. u. jun., Part., Leipzigerstr. 91 u. 93.

Offene Stellen.

Männliche.

Hansmann u. Bote.

Jünger, Kraft, erst versch. Mann mit guten Zeugnissen sofort gesucht. Off. m. Zeugnisabschriften unter B. A. 4760 an Dubois Werke, Halle.

Fuhrleute

zum Steinladen werden angem. Arbeiterstraße 30, Tel. 1169

Praktische solide Rucksäcke

in allen Größen zu sehr billigen Preisen

Paul Göldner

Koffer- und Lederwarenfabrik Leipzigerstrasse 79. 5 Prozent in Sperrmarken.

Ein Blick in die Zukunft!

Geben schriftl. Aufklärung über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft — unter Angabe Ihres Geburtsdatums u. Jahr. Schreiben Sie noch heute an A. A. Braumann, Alttona (Elbe). Mittellung gratis. Schlösslach 71.

Kaufgesuche.

= Seit Jahren = habe höchste Preise! getr. Damen- u. Herrenkleider

— ganze Nachlässe — Schuhwerk, Kostüme, Gold- u. Silbergeschm., Uhren, Brillen, Federbücher, Nähmaschinen, Möbel, Bekleidungsgegenstände aller Art. Bei Postkarte Bescheid. Komme sofort, auch auswärts.

Ein- u. Verkaufsbüro

Fernruf 4889, Schillerstr. 1. 4889.

Fahrrad, gut erh. und einen Fahrradrahmen taugt

Kosmetik, Wärfelbrot, 3 1.

Saison-Ausverkauf

in **Seidenstoffen.**

Welt unter Preis empfehle als besonderen Gelegenheitskauf:

- Einen Posten Einzelne Roben für Ball und Gesellschaft.
- Einen Posten Foulard- und Bast-Seide.
- Einen Posten Farbige Blusen - Reste. Rest: 3,00, 4,00, 5,00.

Schwarze Seide-Reste

für Roben, Blusen, Schürzen etc. 80—100 cm breit Schwarz Duchesse u. Moiré.

Kleine Reste

für Schleifen, Kravatten, Binder extra billig und sehr haltbar.

Seidenhaus

Georg Schwarzenberger,

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 88. Sonntags geschlossen.

Sprechstunde im Juli

nur Montags u. Dienstags jeder Woche.

Dr. med. Brennecke, Magen- u. Darmarzt

Zurückgekehrt

Dr. Albrecht

Spezialarzt für Ohren-, Nasen-, Kehlkopfkrankheiten.

Gen. Rat Dr. Scharte

verreist vom 4. Juli ab.

Bevor Sie reisen

lassen Sie Ihren Goldschmuck nachsehen!

R. Vogt, Goldschmied

Leistungsfähiges Atelier d. Gold- und Juwelenbranche am Platz

Verlobungs-Ringe.

Juwelier Tittel. Ges. gesch. Schmeierstr. 12.

Familien-Nachrichten.

Am Sonntag, den 28./6. 1914, starb in Berlin sanft infolge Herzschlages unsere liebe Mutter, Schwieger- und Grossmutter die Postschaffners-Witwe und Wochenpflegerin

Christiane Hennig.

Sie war eine Mutter in des Wortes innigster Bedeutung. Dies allen Bekannten zur Nachricht.

Die trauernden Hinterbliebenen

Paul Hennig, Frau und Kinder.

Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens zeigen hoch erfreut an Oberlehrer Dr. Moosmann und Frau.

Verlobten-Adressen.

Der Bräutigam v. Halle u. Umgeb. (die noch nicht bet.) wird, m. 15 Bf. pro Adresse geschickt. Hannov.-Opp. Grubitz, Wachsenburgstr. 13a.

Am Dienstag früh 6 1/2 Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser Bruder und Schwager, der Ingenieur

Otto Schneider

im 52. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetruert an Frau Marie Schneider.

Halle a. d. S., Morseburgerstr. 23, den 30. Juni 1914. Die Beerdigung findet Freitag nachm. 3 Uhr auf dem Südringhohle statt.

Dr. Koch's Yohimbin Tabletten

Hervorragendes Kräftigungsmittel bei Nervenschwäche. Halle: Löwen-Apoth., am Markt. Leipzig: Engel-Apothek.



Reisetaschen billige Preise.

- Reisetaschen Leder . . . 15.00 11.00 **9⁰⁰**
- Reisetaschen Kunstleder . . . 6.00 5.00 **3⁰⁰**
- Patent-Reisetaschen . . . 17.00 10.00 **7⁵⁰**
- Reise-Necessaires . . . 12.00 8.00 **4⁵⁰**
- Schirmhüllen . . . 4.50 3.50 **2⁵⁰**
- Reisekissen . . . 7.50 3.00 **2⁵⁰**

C. F. Ritter,

Halle (Saale), Leipzigerstrasse 90. Mitglied des Rebell-Spar-Vereins.

Schreibearbeiten jeder Art,

wissenschaftl. u. rechtm. Hand u. Maschine, vervielfältigungen, Handdrück, Topographie u. a. liefert

Hallische Schreibstube.

Gemeinnütz. Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser. Hilfskräfte für Schreibe, Kontor, Bureauarbeit auf Stunden und Tage auch ins Haus und nach auswärts. Karlstraße 16. Fernrufnummer 8032.

Zum Umzug! Billiger Verkauf!

Posten kunstgewerbl. Gegenstände, prakt. Aufwaschtische aus Metall

— zu nie wiederkehrenden Preisen. —

Messinghaus Fügemann.

Obero Leipzigerstr. 67. Telephon 1480.

Pulverisierter Gönner'scher Cement Kalk

Besten, langsam bindend und durchaus volumbeständig. Wohlfeiles Ersatzmaterial für Portland-Zement. Dieses an Qualität hinsichtlich Festigkeit, Dauerhaftigkeit, Frostbeständigkeit, ferner auch aus dem Grunde in Umgebungen, wo ein festes, festes, absolut feinstes und gezielte Erhärtungsfähigkeit bei hohem Sandzusatz. Preisliste 1. Halle u. Umgeb. Friedr. Jassu vorm. W. Kuyper, Fernruf 13.

